

Workshop

Die Zukunft als Kundin

Miriam Nietlispach

7. September 2023

17:30 – 19:30

Museum für Gestaltung Zürich

swiss design association

In Zusammenarbeit mit Pro Helvetia

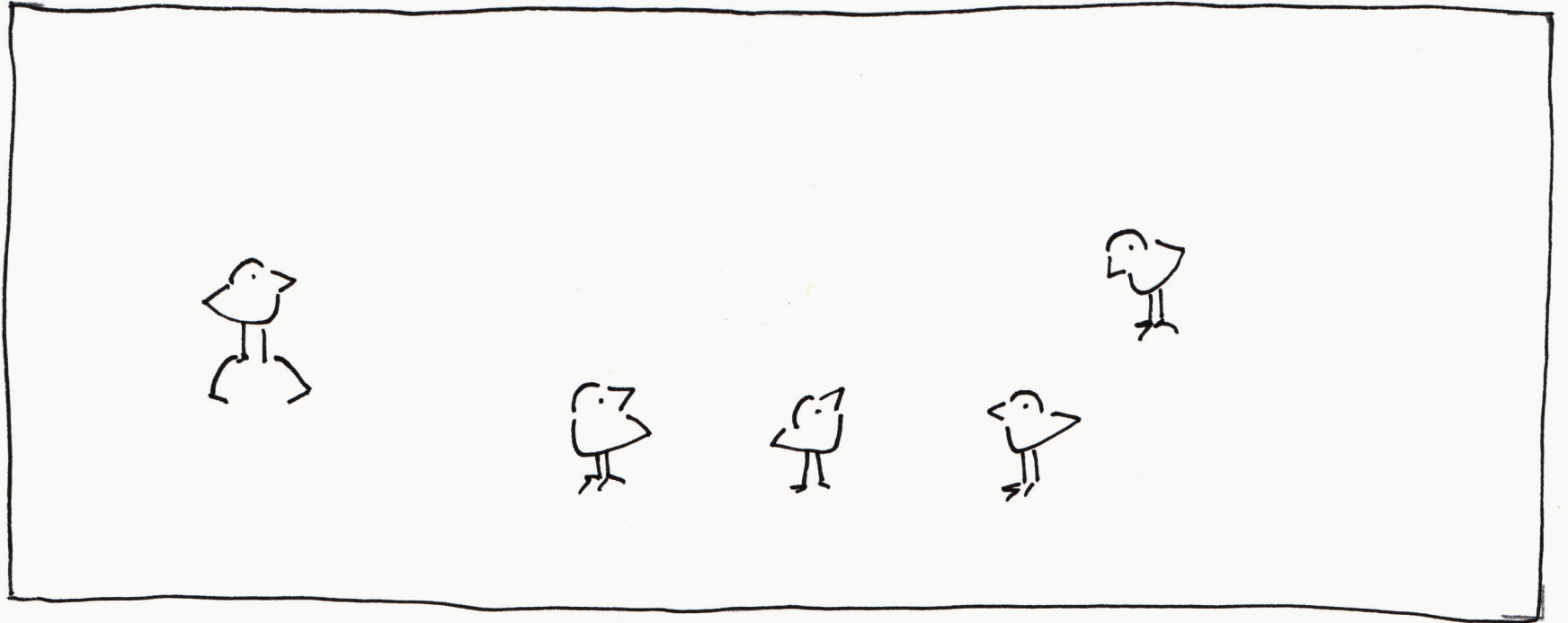
Teil der Zurich Design Week

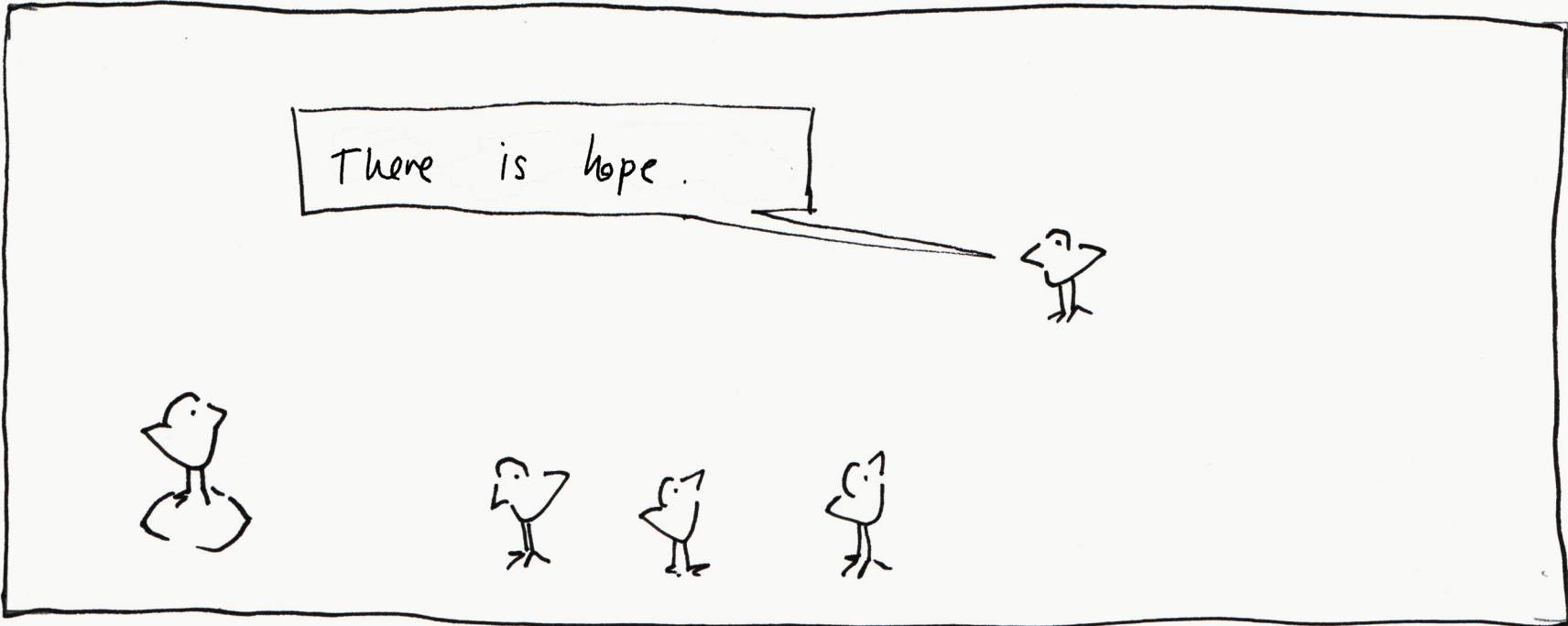
Workshop

Die Zukunft als Kundin

- 01) Vorstellungsrunde
- 02) Meine Fragen und einige Antworten
- 03) Futuring: Zukunftsreise
- 04) Was machen wir jetzt damit?







01)

**Wie können wir zu einem gesunden Leben und
Wirtschaften auf diesem Planeten beitragen?**

01)

**Wie können wir zu einem gesunden Leben und
Wirtschaften auf diesem Planeten beitragen?**

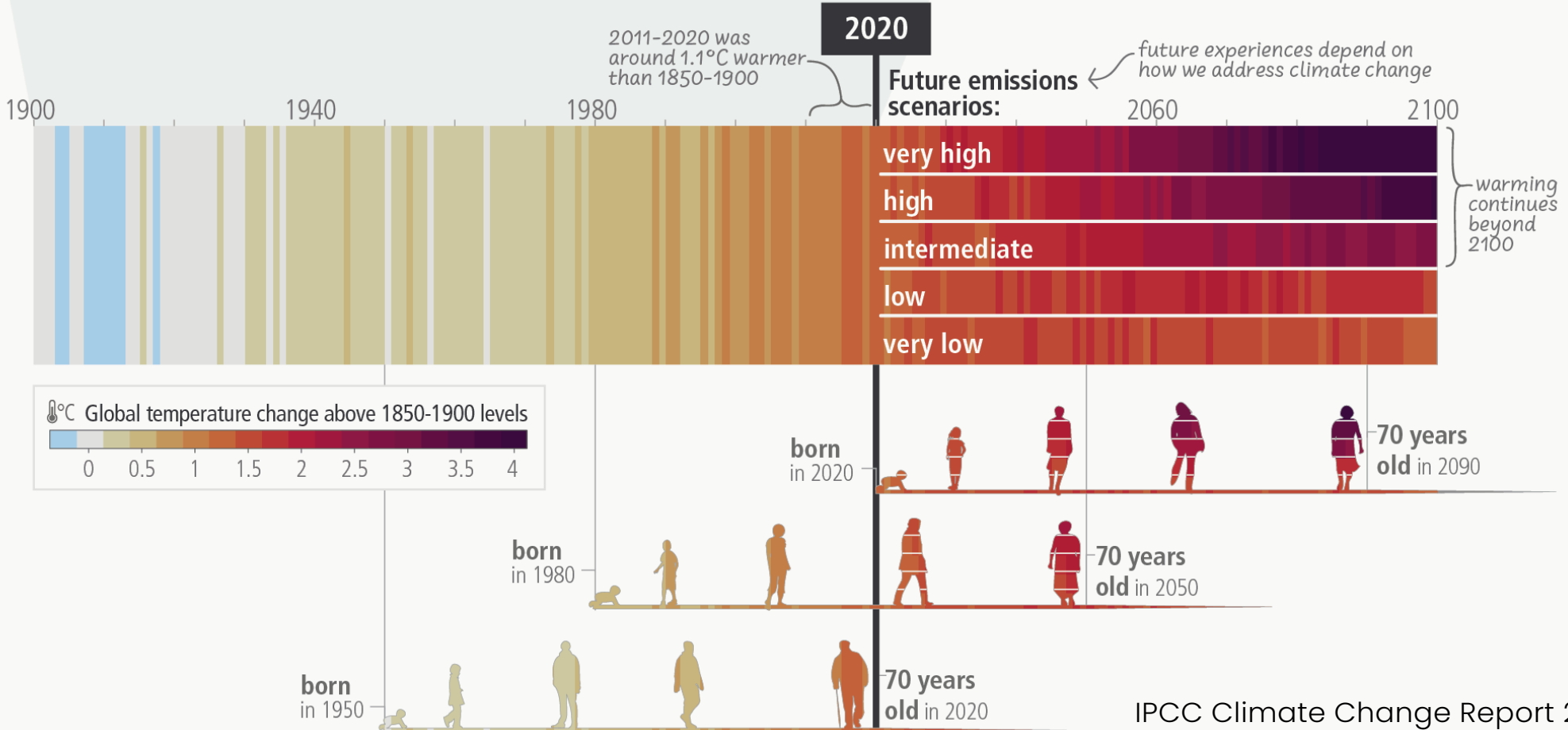
02)

**Und wie sorgen wir damit für unseren
Lebensunterhalt?**

Desillusioniert euch

Business-as-usual ist keine Option.

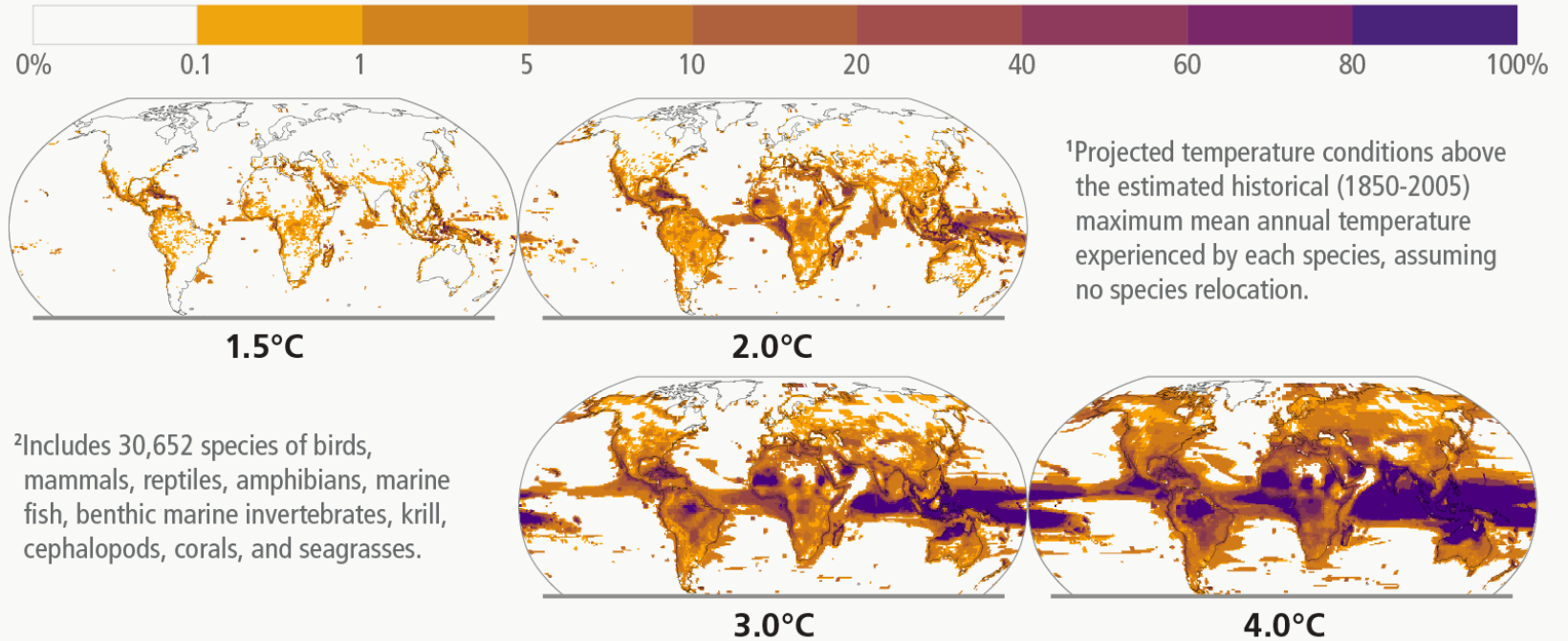
c) The extent to which current and future generations will experience a hotter and different world depends on choices now and in the near-term



a) **Risk of species losses**



Percentage of animal species and seagrasses exposed to potentially dangerous temperature conditions^{1,2}



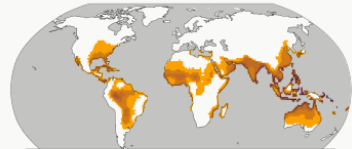
¹Projected temperature conditions above the estimated historical (1850-2005) maximum mean annual temperature experienced by each species, assuming no species relocation.

²Includes 30,652 species of birds, mammals, reptiles, amphibians, marine fish, benthic marine invertebrates, krill, cephalopods, corals, and seagrasses.

_sss

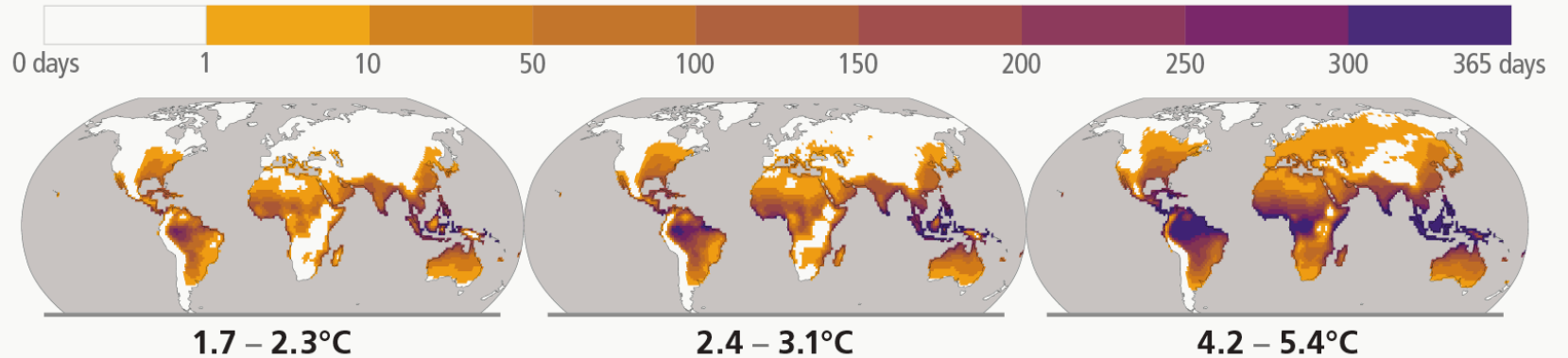


b) **Heat-humidity risks to human health**



Historical 1991–2005

Days per year where combined temperature and humidity conditions pose a risk of mortality to individuals³



³Projected regional impacts utilize a global threshold beyond which daily mean surface air temperature and relative humidity may induce hyperthermia that poses a risk of mortality. The duration and intensity of heatwaves are not presented here. Heat-related health outcomes vary by location and are highly moderated by socio-economic, occupational and other non-climatic determinants of individual health and socio-economic vulnerability. The threshold used in these maps is based on a single study that synthesized data from 783 cases to determine the relationship between heat-humidity conditions and mortality drawn largely from observations in temperate climates.

**“Es ist schwer
ehrenamtlich die Welt
zu retten, wenn andere
sie hauptberuflich
zerstören.”**

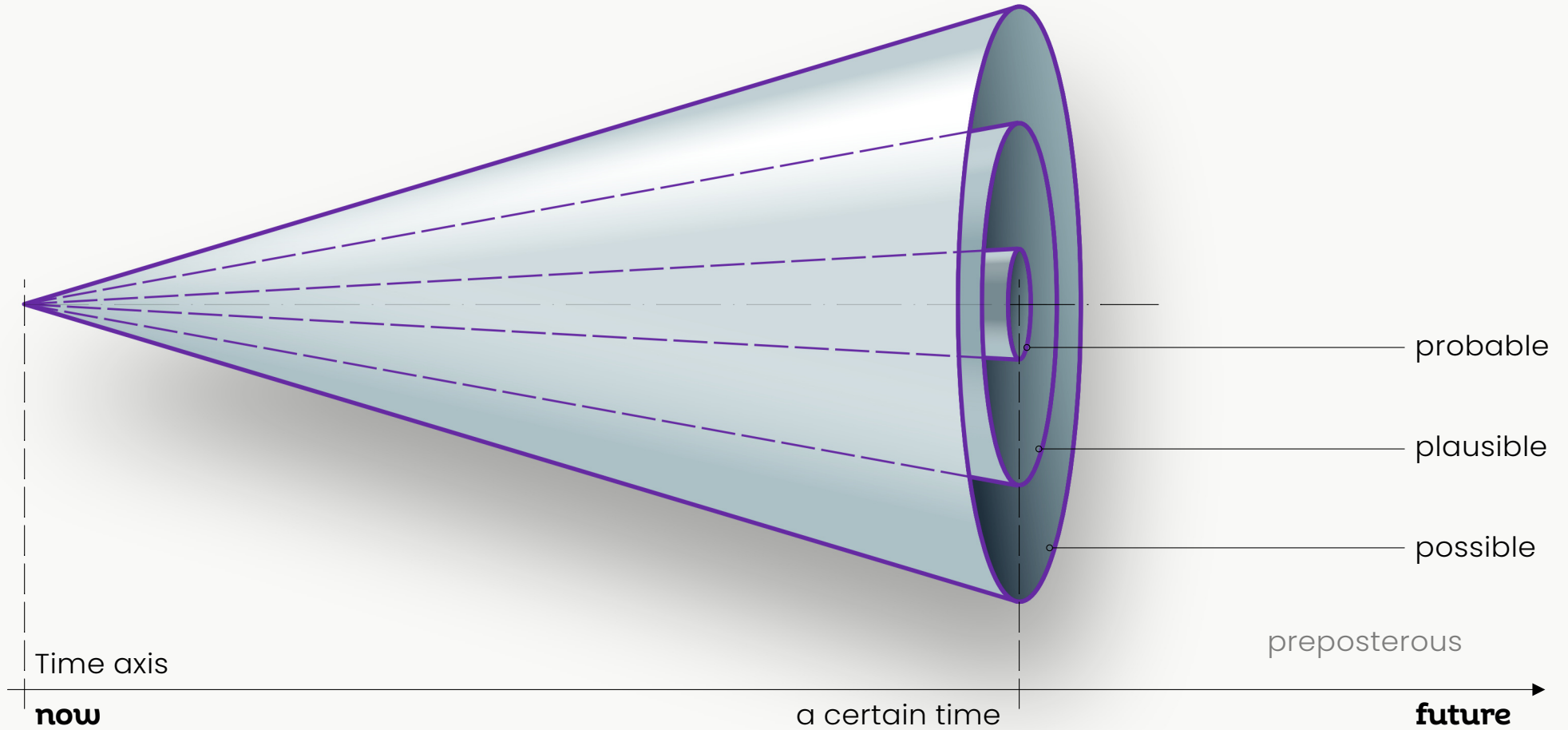
Eckhard von Hirschhausen

01)

**Wie können wir zu einem gesunden Leben und
Wirtschaften auf diesem Planeten beitragen?**

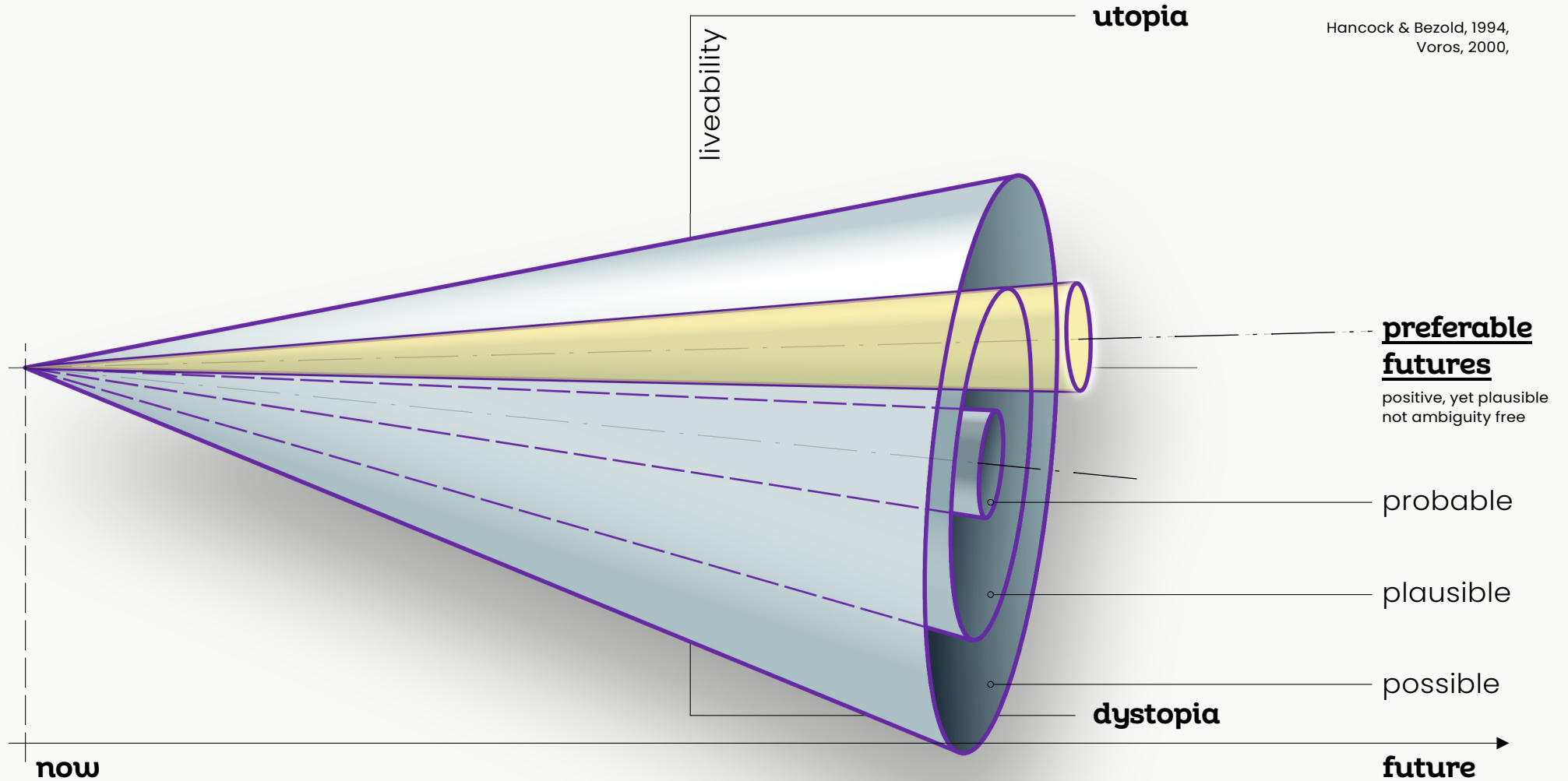
Futures cone

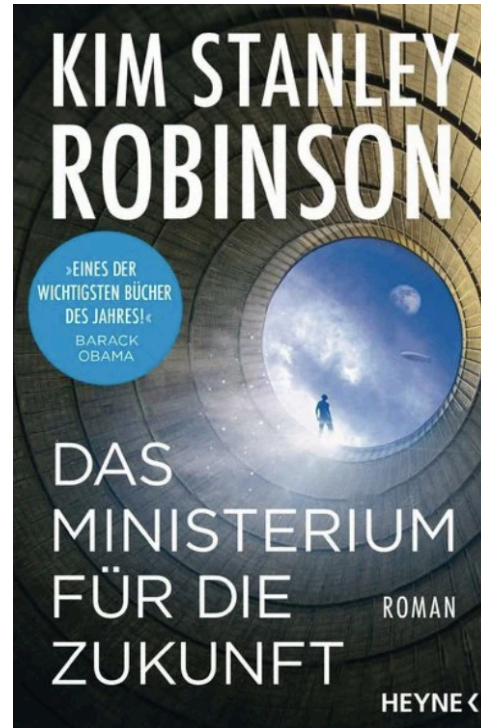
Hancock & Bezold, 1994,
Voros, 2000,



Futures cone

Hancock & Bezold, 1994,
Voros, 2000,





Kim Stanley Robinson



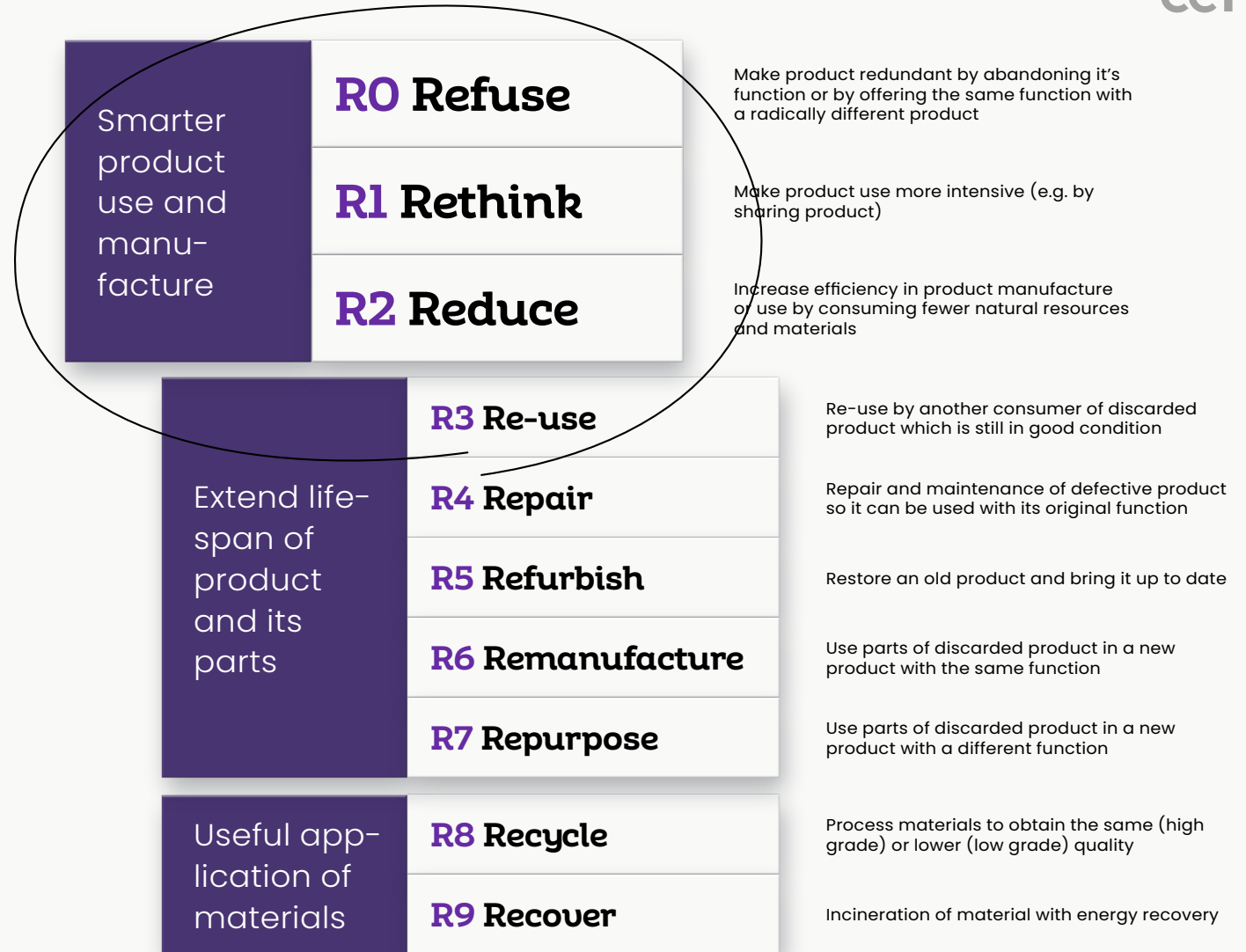
Ursula K Le Guin

“Stubborn optimism”

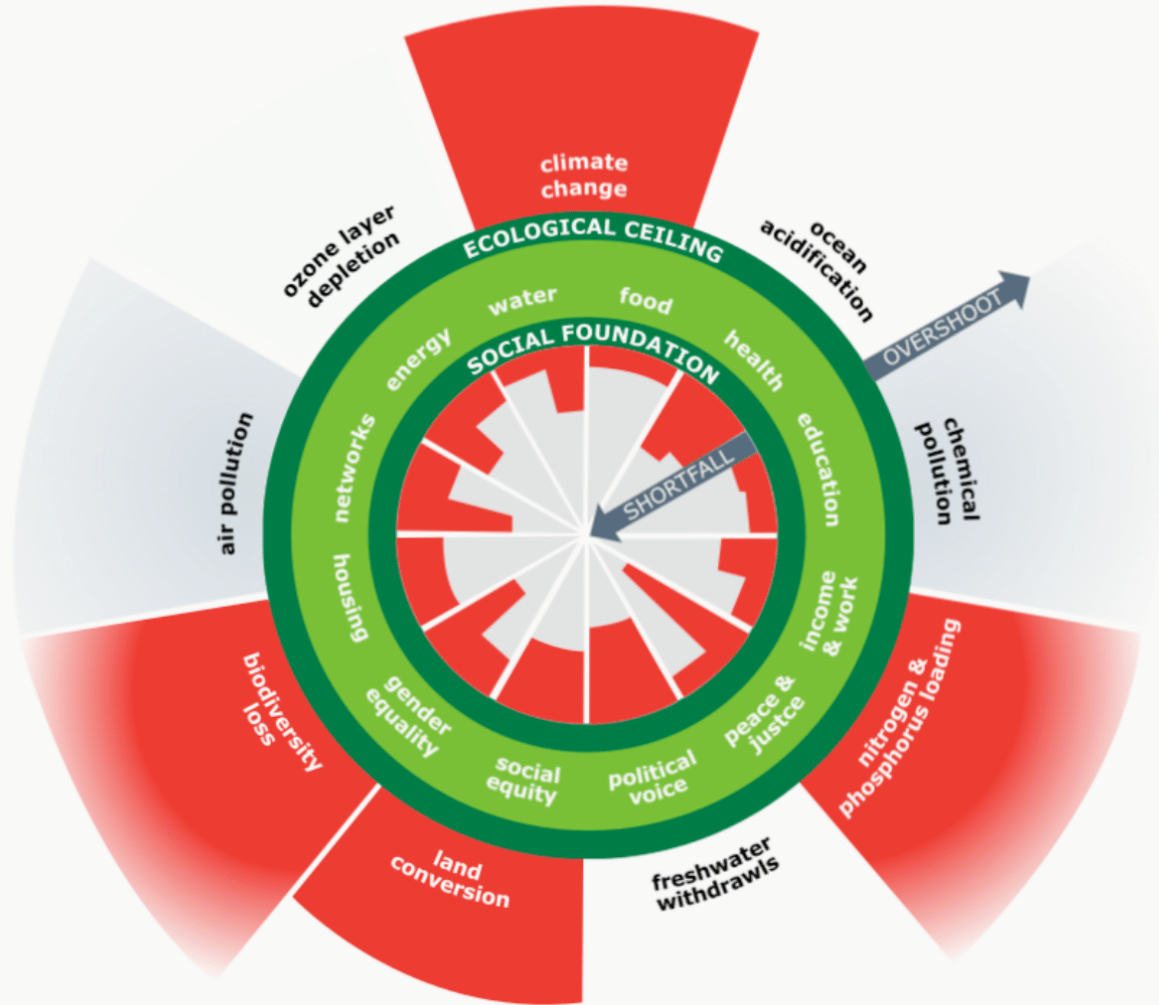
Optimismus ist eine Entscheidung, die wir treffen können, wenn wir vor einer Herausforderung stehen. Optimismus ist der Input, den wir brauchen, um grossen Problemen gegenüber zu treten.

Christiana Figueres

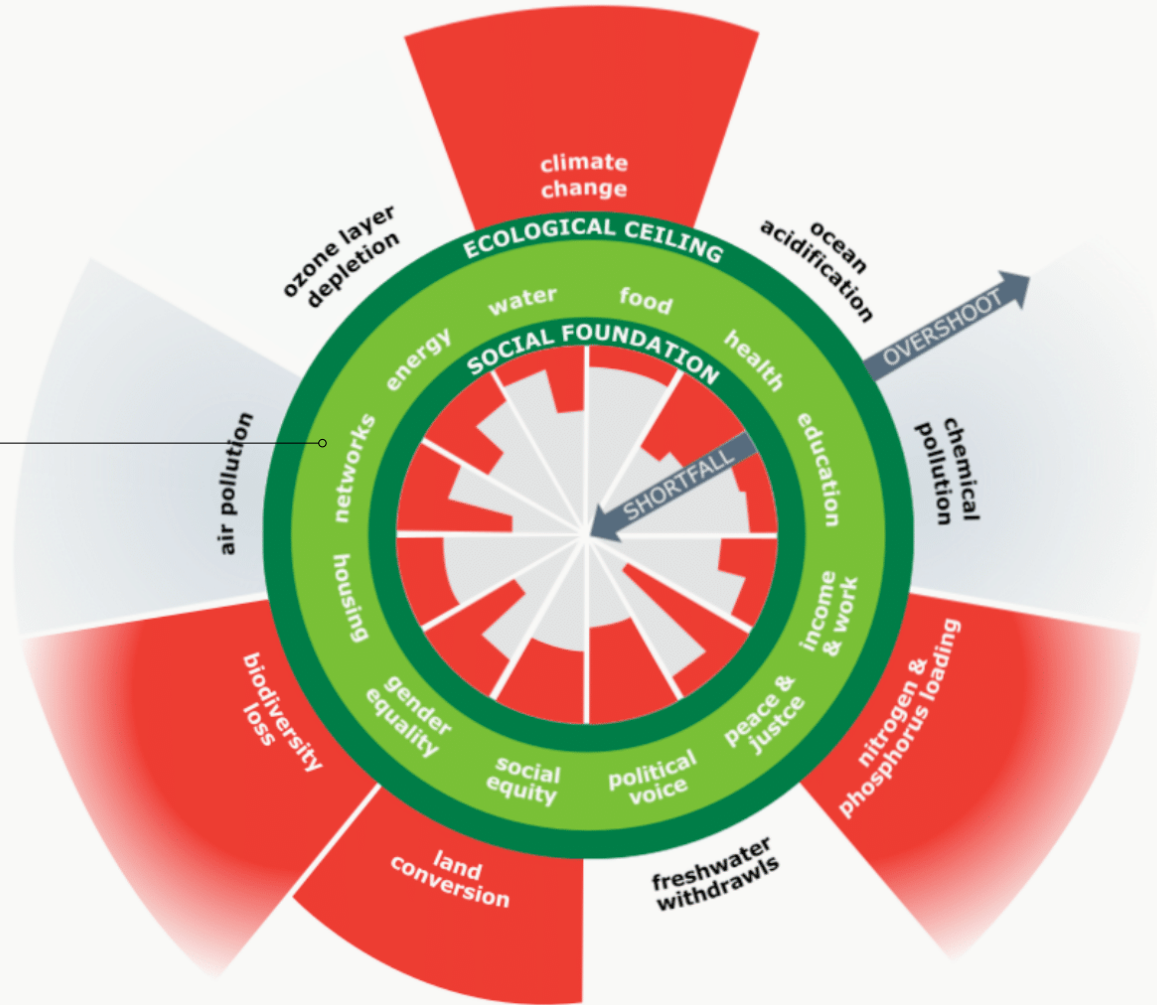
<https://www.youtube.com/watch?v=KVW5eGiETI>



Doghnut Economics
by Kate Raworth

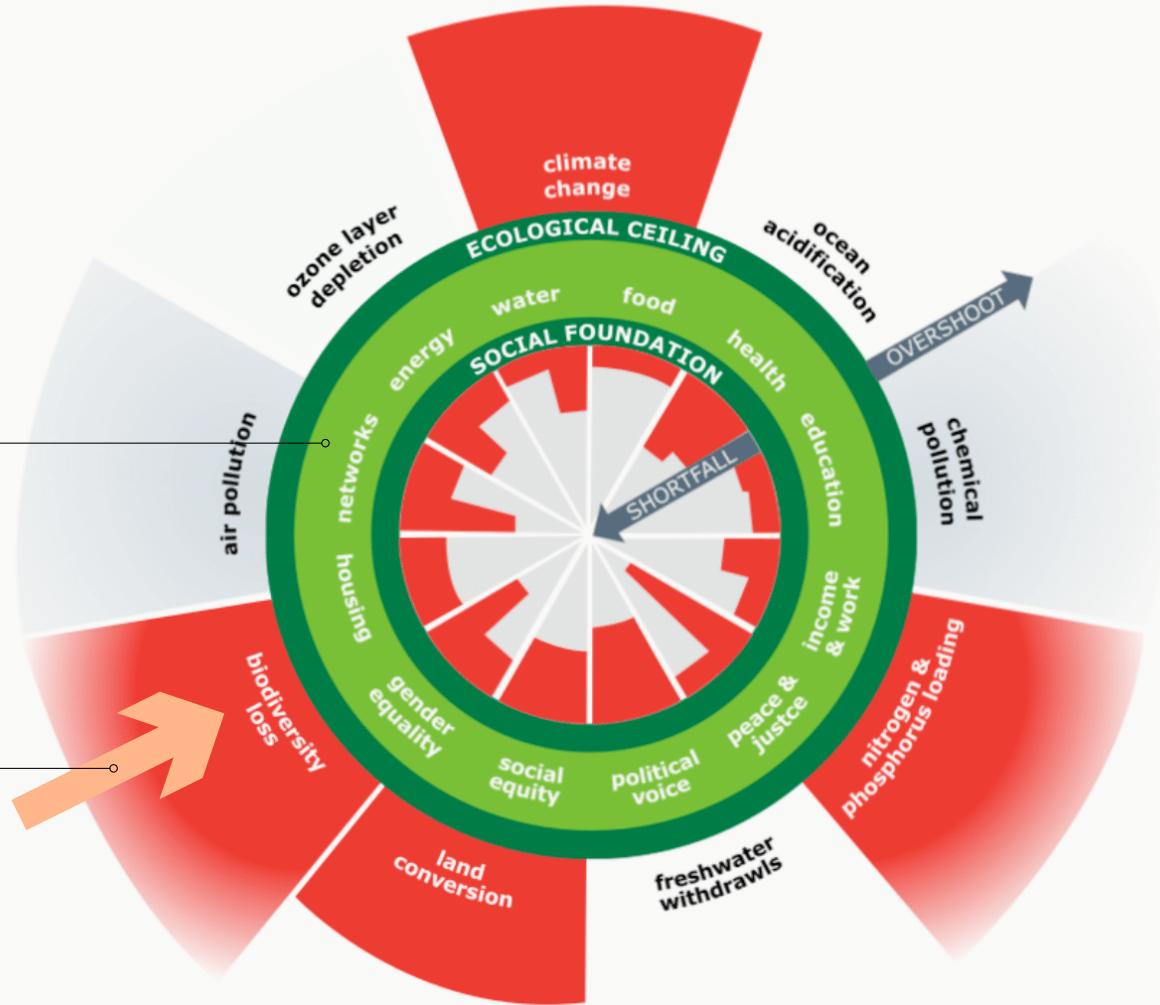


nachhaltiges Leben
und Wirtschaften



nachhaltiges Leben
und Wirtschaften

an der Transformation
arbeiten



01)

Wie können wir zu einem gesunden Leben und Wirtschaften auf diesem Planeten beitragen?

Wir können uns **vorstellen und für andere greifbar** machen, was (noch) nicht ist.

Transformation (Veränderung) macht Angst. Wir können sie so **mitgestalten, dass sie Freude macht.**

Wo sind Potentiale, Leerstellen, Synergien. Was lohnt sich jetzt anzupacken? Wir bieten **unsere gute Spürnase** an und **führen lose Fäden zusammen.**

cerca

Research & Design Lab

Research & Design

**Wir erkunden und entwickeln
für die Zukunft**

Als Kreativpartner:innen erarbeiten wir zukunftsfähige Lösungen
mit gesellschaftlichem und ökologischem Benefit

02)

Und wie sorgen wir damit für unseren Lebensunterhalt?

„Working for the future“ is not a business case.

Business-as-usual ist keine Option.

The struggle is part of the work.

**Supportnetze aufbauen,
pflegen, nutzen**



Kompliz:innen finden

Förderungen

Kollaborationen

Unterstützung

Fintopia

Die Wurzeln anpacken

Scenario # 1

The Swiss New Banking

Wo könnte der Finanzsektor hinkommen, wenn er sich konsequent auf Nachhaltigkeit ausrichtet?

Scenario # 2

Vielfalt statt Wachstum

Planetare Grenzen respektieren und wirtschaftlich florieren – geht das zusammen?

Scenario # 3

Caring Commons

Was, wenn jene, die dem Gemeinwohl dienen, davon gut leben könnten?
Und spielte Geld dabei überhaupt noch eine Rolle?

Scenario # 4

Monetennüsse

Wie könnte mit der Gesundheit von Ökosystemen Geld zu verdienen sein?
Welches Potential bergen kapitalistische Mechanismen?


Scenario # 5

Finto

Was wäre, wenn eine globale Währung ausschliesslich durch planetar positive Tätigkeiten geschöpft würde? Und weiter gedacht: wenn die Kriterien dafür demokratisch ausgehandelt wären?

Nov. 17, '23
to
Feb. 16, '24

Fintopia



95

↔ Versprechen ↔

Mit meiner professionellen Tätigkeit verdiene ich
meinen Lebensunterhalt. Das Ziel meiner

Tätigkeit bleibt dabei, unsere
Welt ökologisch und sozial
zu stärken.

Mit Freude.

(Bene Gruner)

Ort/Datum/Signatur

Zürich / 2. September 2023 /

B. Gr.



Partnership Funding body

culture

planet



Stadt Zürich
Kultur

**Umwelt-
organisation?**

Bank?

✓	?
?	?

Stiftung?

finance

civic

02)

**Und wie sorgen wir damit für unseren
Lebensunterhalt?**

The struggle is part of the work.

„In meiner professionellen Tätigkeit arbeite für eine wünschenswerte Zukunft - ökologisch und sozial.

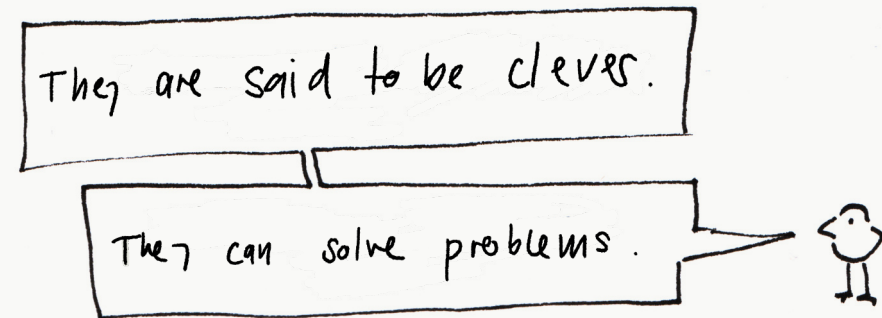
Damit verdiene ich meinen Lebensunterhalt.“

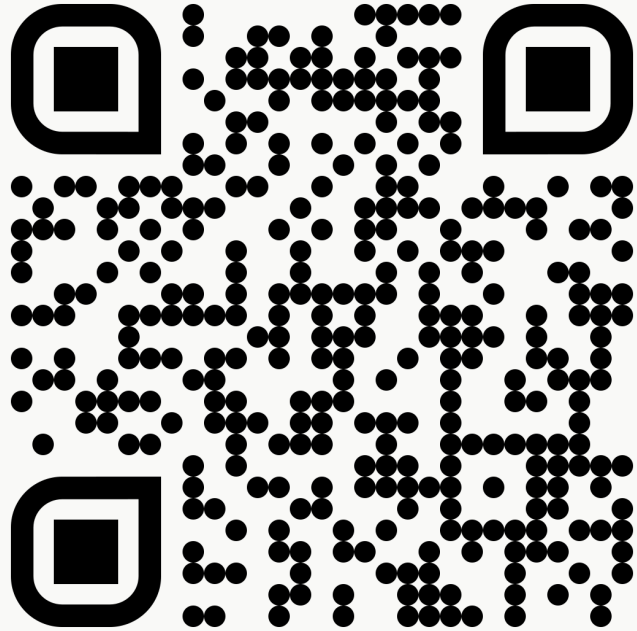
Stubborn Optimism

„In meiner professionellen Tätigkeit arbeite für eine wünschenswerte Zukunft - ökologisch und sozial.

Damit verdiene ich meinen Lebensunterhalt.“

Stubborn Optimism





Cerca Research & Design Lab | +41 77 448 34 35
Anwandstrasse 28, 8004 Zürich | info@cerca.design

www.cerca.design